

Jeder Mensch braucht ein Zuhause.



Jeder Mensch hat das Recht auf eine Wohnung. Dennoch finden viele Menschen keinen geeigneten Wohnraum. Zunehmend trifft es Menschen, die zur Mitte der Gesellschaft gehören: Familien mit mehreren Kindern sind genauso betroffen wie Rentner oder Studierende.

In einigen Regionen und Ballungszentren werden zunehmend einzelne Bevölkerungsgruppen aus Stadtvierteln verdrängt. Diese Ausgrenzung führt zu Frustration und Resignation bei den Betroffenen und gefährdet den sozialen Zusammenhalt.

Mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen muss ein zentrales Ziel für Politik und Gesellschaft sein.

www.zuhause-fuer-jeden.de

Herzlichen Dank

an alle Helfenden und Spender!

Mit Ihrem Einsatz und Ihrer Spende setzen Sie ein sichtbares Zeichen für mehr Nächstenliebe und Solidarität in unserer Gesellschaft.

Gut, dass es Menschen wie Sie gibt. Mit Ihrem Engagement ermöglichen Sie uns, anderen zu helfen. Die Hälfte der Spenden wird für die Arbeit der Caritasverbände genutzt, die andere Hälfte verbleibt in den Pfarrgemeinden zur Unterstützung hilfebedürftiger Menschen vor Ort.

Wie Sie der Caritas noch helfen können:

Die **Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung** fördert Aufgaben und Projekte der Caritas vor Ort ideell und materiell. Sie ist als caritative Gemeinschaftsstiftung konzipiert und bietet sich an als Dach für eine eigene Stiftung, deren Erträge einem vom Stifter festgelegten caritativen Zweck gewidmet werden können. Die Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung ist auch für Personen attraktiv, die kleinere Stiftungen errichten oder zustiften möchten.

Kontakt:

Tel. 06131 / 28 26 - 288

Fax 06131 / 28 26 - 287

ketteler-stiftung@bistum-mainz.de

www.ketteler-stiftung.de



Herausgeber:

Caritasverband für die Diözese Mainz e.V., Bahnstraße 32, 55128 Mainz

Weil spenden gut tut.



Caritas Wintersammlung

Investieren Sie in Menschlichkeit

vom 26. November bis 6. Dezember 2018

Caritasverband
Darmstadt e.V.



Ein Zuhause für jeden.

Liebe Freunde und Unterstützer der Caritas,

mit unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden kümmern wir uns um Beratung, Schutz und praktische Hilfen für die Menschen vor Ort. In diesem Jahr setzen wir einen besonderen Schwerpunkt auf die Situation von Menschen, die auf der Suche nach bezahlbarem Wohnraum sind.

Ihre Spenden helfen uns, Familien und Einzelne in Notlagen zu unterstützen. Sie sind für uns ein Zeichen gelebter Nächstenliebe und Solidarität.

Mit Ihrer Spende helfen Sie doppelt: Die Hälfte der Spende verwendet Ihre Pfarrgemeinde für ihre caritativen Initiativen und Hilfen vor Ort. Mit dem anderen Teil der Spende unterstützen Sie den Caritasverband.

Für Ihre Spende danken wir Ihnen und grüßen Sie



Diözesancaritasdirektor **Thomas Dornick (l.)**
Caritasdirektor CV Darmstadt **Ansgar Funcke (r.)**



Unsere Sammlung im Caritasverband Darmstadt e. V.

Arbeitslosigkeit, eine Suchterkrankung, Überschuldung, psychische Probleme, Trennung und Scheidung sind nur einige Gründe, warum viele Menschen heutzutage in materielle Not geraten.

So wachsen auch immer mehr Kinder in unserem Bezirk in Familien auf, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft verdienen können.

Der Caritasverband Darmstadt unterstützt, fördert und begleitet hilfsbedürftige Menschen. Viele Projekte konnten dank Ihrer Spenden realisiert werden. Ein herzliches Dankeschön dafür, mit der Bitte, unsere Arbeit auch weiterhin zu unterstützen.

Caritasverband Darmstadt e. V.

Heinrichstraße 32 A

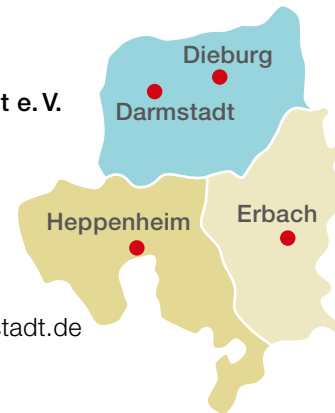
64283 Darmstadt

Tel. 06151/999-121

Fax 06151/999-150

info@caritas-darmstadt.de

www.caritasverband-darmstadt.de



Der Bezirk des Caritasverbandes Darmstadt e. V. umfasst die Stadt Darmstadt, die Landkreise Darmstadt-Dieburg und Bergstraße sowie den Odenwaldkreis.

Spendenkonto: Pax-Bank eG Mainz
IBAN DE 02 3706 0193 4001 6101 50
BIC GENODED1PAX



Foto: CV Darmstadt e. V.

Ein geschütztes Zuhause

Über 30 Jahre ist es her, dass sechs Männer, die psychisch krank waren, aus der Klinik entlassen wurden und in die erste Betreute Wohngemeinschaft an der Bergstraße eingezogen sind. Mehr als 50 Menschen haben seither im „Ringelbandhaus“ gewohnt, jede einzelne Lebensgeschichte ist berührend.

Die Wohngemeinschaft und das sich daraus entwickelte betreute Einzelwohnen verhilft den Menschen zu einer selbstständigen Lebensführung mitten in den Gemeinden. Sie erfahren kontinuierliche Unterstützung und Begleitung.

„Das Ringelbandhaus und das anschließende betreute Einzelwohnen haben mir geholfen, dass ich heute gesund und selbstständig leben kann.“